

Eishockey



Interview

Alex Hicks: "Wir könnten 15 solche Teams aufstellen"

Köln/München - Alex Hicks spielte in der NHL bereits für fünf Klubs und absolvierte 273 Matches. Seit vier Jahren verdient er in Deutschland sein Geld, seit 2001 beim amtierenden Deutschen Meister, den Kölner Haien.

Im Interview mit Sport1 lobt der 33-jährige Kanadier die Entwicklung des deutschen Eishockeys und betont die Favoritenrolle des kanadischen Nationalteams beim Deutschland-Cup.

Sport1: Mr. Hicks, Gratulation zum 4:3-Sieg. Wie fällt Ihr Fazit zum Länderspiel Deutschland gegen Kanada aus?

Alex Hicks: Das war ein gutes Spiel. Man hat sehen können, wie gut sich das deutsche Eishockey entwickelt hat. Hans Zach macht einen wunderbaren Job. Sie haben gut dagegen gehalten und hätten das Match auch gewinnen können.

Sport1: Es war zu lesen, dass Sie von einem Tor gegen Ihren Kölner Trainer Hans Zach geträumt hätten. Das hat nicht geklappt, sind Sie enttäuscht?

Hicks: Das wurde falsch berichtet, ich habe nicht davon geträumt. Ich habe doch schon früher gegen ihn ein Tor erzielt, als er noch in Kassel Trainer war.

Sport1: Sie spielen seit Jahren in Deutschland. War das ein besonderes Spiel für Sie?

Hicks: Nein, das war "Business as usual". Aber es hat sehr viel Spaß gemacht. Ich habe eine Menge Freunde im Team, mit denen ich schon seit Jahren zusammen spiele.

Sport1: Wie erklären Sie sich, dass selbst eine so zusammen gewürfelte Mannschaft wie diese kanadische gegen die beinahe beste deutsche Mannschaft gewinnen kann?

Hicks: Die Leistungsdichte des kanadischen Eishockey ist einfach unglaublich breit. Wir könnten 15 Teams wie dieses aufstellen. Das ist einfach unser Sport so wie Fußball Euer Sport ist. Unsere beste kanadische Fußballmannschaft würde gegen 100 Mannschaften in Deutschland Probleme bekommen. Sie würde nicht gegen alle verlieren, aber es gibt genügend genauso gute oder bessere Mannschaften in Deutschland.

Sport1: Mit welchen Erwartungen gehen Sie den Deutschland Cup an?

Hicks: Darauf bereiten wir uns jetzt vor. Ich glaube, die USA haben ein richtig gutes Team, wie wir und die Deutschen auch. Wie stark die Schweiz ist, kann ich nicht so einschätzen. Wir wollen das Turnier natürlich gewinnen, schließlich sind wir die Favoriten. Hoffentlich werden wir dieser Rolle auch gerecht.



In der DEL für die Haie im Einsatz, der Kanadier Alex Hicks

Das Gespräch führte Tobias Gonscherowski